

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 11/0044
16 - Gleichstellungsstelle			Datum: 04.02.2011
Bearb.:	Frau Christine Eckert	Tel.: 105	öffentlich
Az.:	16-Eckert/Jung		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Sozialausschuss

17.02.2011

**Verein Mütterzentrum Norderstedt e. V.
hier: Antrag auf Fördermittel für das Haushaltsjahr 2011**

Beschlussvorschlag

Die Stadt Norderstedt gewährt dem Verein Mütterzentrum Norderstedt e. V. für das Haushaltsjahr 2011 einen Zuschuss in Höhe von 20.400 €.

Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung gewährt, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Mittel stehen in entsprechender Höhe auf dem Finanzkonto 331000.531800 zur Verfügung.

Sachverhalt

Das Mütterzentrum Norderstedt e. V. stellt für das Haushaltsjahr 2011 mit vorliegendem Schreiben vom 19. Januar 2011 einen Antrag auf Fördermittel in Höhe von 20.400 €, und die kostenlose Nutzung von Schulräumen in der Grundschule Immenhorst für die Vorschularbeit. Ein entsprechender Antrag über die kostenlose Nutzung der Schulräume wird im Amt /Abt. für Schule und Sport gestellt.

Für das Haushaltsjahr 2011 hat das Mütterzentrum Gesamtausgaben in Höhe von 56.150 € errechnet.

Das Mütterzentrum ist im Haus Kielort ansässig und die Fördermittel i. H. v. 20.400 € werden für die Miet- und Mietnebenkosten benötigt. Das Haus Kielort gehört der Stadt Norderstedt und wird vom Amt für Gebäudewirtschaft verwaltet. Die Personal- und Sachkosten deckt das Mütterzentrum durch Eigeninitiative (Kursgebühren, Mitgliedsbeiträge, Einnahmen aus Veranstaltungen, etc.) ab. Die Spenden werden für den jeweiligen Zweck verwendet, dem sie zugedacht sind.

Seit 2005 erhält das Mütterzentrum vom Land und seit 1997 vom Kreis keine institutionelle Förderung mehr.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Die Honorarkosten ergeben sich aus der Zahlung an die Kursleiterinnen und einer Aufwandsentschädigung an die sogenannten Dienstfrauen. Zwei Frauen sind während der Öffnungszeiten (mindestens 30 Std/Woche) für die Organisation, Ansprache und Betreuung von Müttern und Kindern eingesetzt. Sie erhalten dafür eine kleine Entschädigung von 2,60 € pro Stunde

Das Mütterzentrum Norderstedt e. V. wurde im Februar 1990 gegründet und ist das erste Mütterzentrum Schleswig – Holsteins gewesen. Aufgrund seiner Beliebtheit und zunehmender ständiger Nachfrage von Besucherinnen, ist es seitdem zu einer wichtigen Anlauf- und Informationsstelle für Familien aus allen Stadtteilen Norderstedts und Umgebung geworden.

Eines der Ziele des Mütterzentrums ist es, dass die Mitglieder ein hilfreiches und nützliches Angebot für Mitglieder und Nichtmitglieder anbieten. Es bietet somit Frauen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten auch in der Elternzeit anzubringen und auszubauen, sie für ein gut gemischtes Gesamtangebot des Mütterzentrums zur Verfügung zu stellen und so das Mütterzentrum zu einer dauerhaft attraktiven Einrichtung zu machen.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem **offenen Treffpunkt**. Er bietet Frauen mit Kindern aller Nationalitäten vielfältige Möglichkeiten zum Kommunikationsaustausch. Die Mütter gestalten und verwalten das Mütterzentrum selbst und überwiegend ehrenamtlich.

Neben dem offenen Treffpunkt können die BesucherInnen die verschiedenartigen Angebote der Einrichtung wahrnehmen. Die BesucherInnen können Gesprächskreise besuchen, an Kursen teilnehmen oder die verschiedenen Serviceangebote wie z.B. den Second – Hand – Raum, die Babysittervermittlung und die Kinderbetreuung während der Arztbesuche oder Behördengänge in Anspruch nehmen.

Seit den Sommerferien 2008 bietet das Mütterzentrum jedes Jahr in den Sommerferien für Schulkinder, deren Eltern arbeiten müssen, eine Schulferienbetreuung mit Programm an. Dies Angebot wird gut angenommen.

Das Mütterzentrum bietet Raum für vielfältige Aktivitäten. Es möchte dazu beitragen, die Lebenssituation von Frauen, Familien und Kindern zu verbessern. Frauen sollen in ihrer Rolle als Mütter unterstützt werden. Sie erhalten im Mütterzentrum die Chance gemeinsam ihre Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen zu entfalten.

Somit fördert das Mütterzentrum mit seinen Aktivitäten und Angeboten allgemein präventive Maßnahmen im Bereich der Familienhilfe.

Die Gleichstellungsstelle befürwortet daher eine weitere Förderung.

Anlagen:

1. Antrag auf Zuwendung für 2011
2. Finanzplan 2011
3. Jahresbericht und Angebote 2010